



## Nachrichten aus der Saatgutforschung: Kultur des Wildgetreides *Dasypyrum villosum* – November 2024

*Das Jahr 2024 war nicht ganz einfach. Bei der Mähdrescherernte fehlte der geeignete Drescher unseres Lohnunternehmers. Und der Ertrag unserer Feldernten fiel niedriger aus als in früheren Jahren. Bei der Saat des Zuchtgartens ist es witterungsbedingt sehr spät geworden. Nur das große Feld am Lichthof konnte rechtzeitig gesät werden und hat sich inzwischen gut entwickelt.*

Erfreulich war im Sommer die Sensen- und Scherenernte unseres **Zuchtgartens**. Wir hatten wieder viele freiwillige Helfer, und Petrus hatte rechtzeitig für Sommerwetter gesorgt. So konnte alles – auf Planen nachgetrocknet – gut untergebracht werden. Nach und nach wurde das dann mit dem altbewährten Alledrescher der Fa. Pelz auch entspelzt.



Da kam der Photograph zu spät: Die **Sensenernte** ist schon in „Mumien“ verpackt. - Lichthof, 22. Juli 2024



Susanne Sonntag - Hilfe beim **Entspelzen** der Zuchtgarten-Ernte an der „Pelz“ - Rimpertsweiler, 15. August 2024

Es gab 3 **Felder** zu ernten: am Lichthof 1 ha der Sorte *Krim* sowie 0,3 ha vom Durchwuchs bzw. Ausfallgetreide des letzten Jahres, und am Hof Heiligenholz 0,3 ha Vorvermehrung von der Sorte *Freies Korn*. Der Durchwuchs war schon überreif, so dass wir es gewagt haben, diese Fläche mit Hilfe des alten Claas-Dreschers von Thomas Bauknecht direkt zu ernten. Die beiden anderen Felder wurden wie üblich gemäht, und dann nach 3 Tagen Sonne mit Thomas' Mähdrescher wieder aufgenommen. Dies war leider sehr zeitraubend, denn ein Sieb musste herausgenommen werden, was aber an anderer Stelle immer wieder zu Verstopfungen führte. Das bedeutet auch: für die Mähdrescherernte 2025 brauchen wir eine neue Lösung. Zum **Entspelzen der Feldernten** konnten wir die 11 Jahre

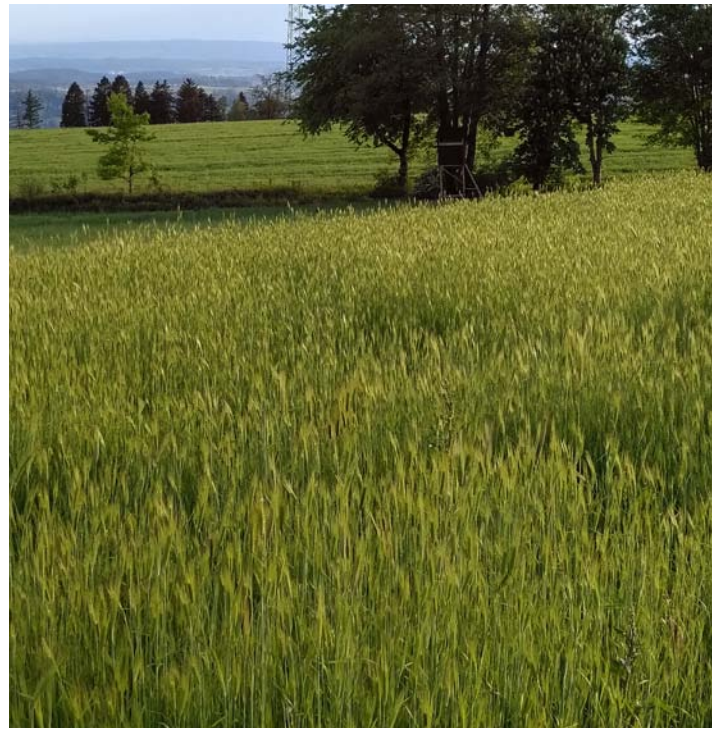
alte Maschine vom Metall-Atelier nochmal in Schwung bringen, und danach wurde das Korn über unsere Mini-Petkus für die neue Saat gereinigt. Für Speisezwecke durften wir wieder den Tischausleser bei der Sativa auf der Rheinau benutzen. Vom Ergebnis dürfen Sie nun profitieren; eine eiserne Reserve muss allerdings aufgehoben werden, falls die Ernte 2025 misslingt. Etwa 75 kg der Sorte *Krim* und 15 kg der Sorte *Freies Korn* stehen noch zur Verfügung.

**Sie dürfen sich also gerne melden, solange der Vorrat reicht.** Das wertvolle Korn schicken wir Ihnen dann gegen eine Spende gerne zu. Auf Wunsch ist es auch möglich, Vollkornschrot oder gesiebttes Mehl zu bekommen. Die Backqualität ist wie immer hervorragend, aber selbstver-





**Krim-Ernte** mit vereinten Kräften - Lichthof 20./21. Juli 2024



Lichthof, Kleinhölzle, 12. Mai 2024 - Hier wurde 2023 das Krim-Feld geerntet. Vom **Ausfallgetreide** wächst ein neues Dasyphyrum-Feld, das nochmal geerntet werden konnte.

ständig ist eine Mischung mit Weizenmehl – in jedem Verhältnis – auch keine schlechte Sache.

**Für 2025** wurde, wie oben erwähnt, am Lichthof wieder ein ganzer Hektar gesät. Und das Bild zeigt, dass sich dieses **Krim-Feld** gut entwickelt hat. Von der Sorte *Freies Korn* wurden in Rimpertsweiler 0,2 ha noch sehr spät ausgebracht, ein anderer Teil wurde aufbewahrt: wir wollen eine frühe Saat schon im August 2025 ausprobieren und so die gute Bestockungsfähigkeit von *Dasyphyrum villosum* nutzen.

Außerdem gibt es einen erst am 23. Oktober gesäten 300 m langen und ca. 4 m breiten Streifen im Roggenfeld vom Hof Heiligenholz. Dies dient zur **Erhaltung unserer wichtigsten Sorten**. Und in einem zweiten schmaleren Streifen wurde bis zum 1. November wieder der Zuchtgarten gesät, also die Selektionen von 2024 und früheren Jahren. Wir hoffen deshalb sehr, dass es nochmal warm wird, damit die Pflanzen nicht zu schwach in den Winter gehen.

**Nicht nur am Bodensee** gibt es von Mitgliedern in der *Initiative für neue Kulturpflanzen e.V.* Versuchsflächen von *Dasyphyrum*: Eine Sortenerhaltung findet z.B. statt bei Hansjörg Glauner in Dürnau. Christina Henatsch (bei Hamburg) sowie Peter Böhlefeld (Thüringen) sind schon einige Jahre züchterisch tätig. Und neuerdings ist Ralf Rößner noch hinzugekommen. - Versuchssaaten wurden auch gestartet an zwei Stellen in der Region Moskau.

Es soll noch erwähnt werden, dass der **Analysenbericht** von der Constructor University (früher: Jacobs University) in Bremen mit großer Verspätung doch noch hier angekommen ist, so dass wir nun die Möglichkeit haben, in Brüssel bei der EFSA (European Food Safety Authority) den Antrag zu stellen für *Dasyphyrum* als „Neuartiges Lebensmittel“ – auch wenn wir vorläufig *Dasyphyrum*-Korn und *Dasyphyrum*-Produkte innerhalb des Vereins gerne zur Verfügung stellen wollen.

Bertold Heyden



**Die neue Saat am Lichthof**

Foto 1 Monat danach, am 21. Okt. 2024 - die *Dasyphyrum*-Pflänzchen hatten das 3-Blatt-Stadium erreicht.



Zwei Bahnen für die - diesmal sehr späte - **Zuchtgartensaat** am Hof Heiligenholz, am 30. Okt. 2024 nur wenig über dem Bodensee-Nebel.

[www.saatgut-forschung.de](http://www.saatgut-forschung.de) -- [www.wildgetreide.com](http://www.wildgetreide.com)

Keyserlingk-Institut im Verein zur Förderung der Saatgutforschung im biologisch-dynamischen Landbau e.V. und Initiative für neue Kulturpflanzen e.V.